

Einsatz in einer Zufluchtsstätte für Tiere in Not:

Tierschutz hautnah

Welche Möglichkeiten gibt es, in Corona-Zeiten mal rauszukommen – insbesondere mit Kindern? Imke Schlekning (VMT 01) hat eine gefunden: Gemeinsam mit ihrem Sohn Jan Niklas betreut sie ehrenamtlich Ponys und Esel auf einem Tierschutzhof in Much.

Putzen, füttern, ausführen, Ställe sauber machen: Drei Mal pro Woche kümmern sich Imke Schlekning und ihr Sohn Jan Niklas um Ponys und Esel auf dem Hof Huppenhardt. Imke genießt diese Auszeiten, besonders jetzt in der Pandemie: „Wir sind oft stundenlang draußen, und man hat das Gefühl, die Zeit bleibt stehen.“ Sich so eng

IM E-MAG

Mehr zum Hof Huppenhardt

auf ein Tier einzulassen, sei auch eine lehrreiche Erfahrung für ihren 13-jährigen. Vor allem Geduld, Humor und Ruhe zu bewahren, sei wichtig bei ihren Schützlingen, erklärt Imke. Viele der Tiere hat der Tierschutz aus ihrem alten Zuhause geholt, weil sie dort schlecht behandelt wurden. Auf dem Hof in Much finden sie eine Zuflucht, vollständig finanziert über Spenden. Jan Niklas hat das Projekt des Europäischen Tier- und Naturschutz e.V. über ein Ferienprogramm im Herbst 2019 kennengelernt. Danach übernahm er die Patenschaft für eins der Tiere. Inzwischen unterstützt er Zwergesel Timo und Shetland-Pony Zombie finanziell mit je fünf Euro im Monat. Seit September hat auch Imke ein „Patenkind“: das Tinker-Mix-Pony Gipsy.

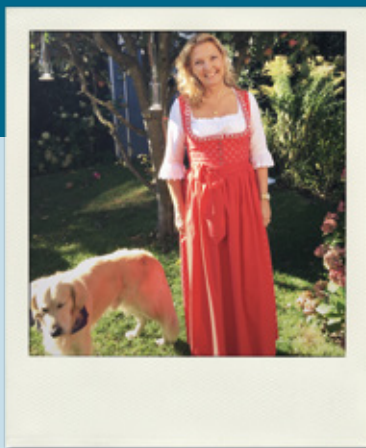


Imke Schlekning (VMT 01) und Gipsy

Ehrenamtlich im Einsatz sind Imke und ihr Sohn seit Sommer 2020. Weil sie bald zum engeren Kreis gehörten, konnten sie auch im Lockdown weiter mithelfen. Für die Zeit danach kann Imke den Hof Huppenhardt wärmstens für einen Besuch empfehlen: Außer Pferden, Ponys und Eseln gibt es dort Schafe und Ziegen, Rinder, Hühner, Enten, Katzen, Pfauen – und ein sehr süßes Hängebauchschwein mit Spitznamen „Sir Schwein“. [📍](#)

6 Fragen an ...

Karin Hoffmann



Karin Hoffmann, Assistenz der Leitung PVD München, und Hund Ben

1 Seit wann bist du bei der Gothaer?

Ich bin quasi ein Gothaer Urgestein (*lacht*). Ich habe 1982 beim Berliner Verein in München angefangen. Seitdem hatte ich ganz unterschiedliche Positionen, zum Beispiel im Innendienst in der PVD in der Lebensversicherung und 16 Jahre in der bAV-Abteilung in Köln. Als Assistenz der PVD-Leitung in München arbeite ich seit zwei Jahren.

2 Wie sieht ein klassischer Arbeitstag für dich aus?

Einen klassischen Arbeitstag habe ich eigentlich nicht – mein Job ist sehr abwechslungsreich. Ich organisiere unter anderem den Austausch innerhalb der PVD und kümmere mich um Maklerveranstaltungen. Wir suchen Locations und Referenten und begleiten unsere Partner auch auf Messen. Als der neue MediZ-Duo-Zahntarif rauskam, haben wir zum Beispiel Zahn-Nudeln auf Messen verteilt. Die Frage bei uns ist immer: Wie können wir den Makler am besten unterstützen? Sei es mit Werbemaßnahmen oder auch in fachlicher Art.

3 Was hat sich seit der Pandemie verändert?

Was am meisten fehlt, ist der persönliche Austausch. Wir müssen jetzt auf anderen Wegen versuchen, in Kontakt zu kommen: Die große MehrWerte-Veranstaltung fand letztes Jahr zum Beispiel das erste Mal digital statt. Auch im Team machen wir alles nur noch online. Das klappt auch gut, aber bei manchen Dingen fehlt einfach das Zwischenmenschliche: Wir haben zum Beispiel einen Kollegen in die Altersteilzeit verabschiedet,

und das war schon komisch ohne eine richtige Feier.

4 Was wünschst du dir für 2021?

Ich freue mich darauf, wenn wir uns alle wieder persönlich sehen können. Sobald das möglich ist, wollen wir ein Team-Event machen. Und ich hoffe, dass das Oktoberfest 2021 stattfinden kann. Da machen wir immer eine Veranstaltung mit den besten Maklern, die 2020 ausgefallen ist. Meine Dirndl verstauben schon im Schrank! (*lacht*)

5 Hast du einen Lieblingsort, den man in München unbedingt gesehen haben muss?

Die Surfer an der Eisbachwelle sollte man gesehen haben. Und der Biergarten Waldwirtschaft an der Isar ist wunderschön.

6 Wenn die Pandemie vorbei ist, wo finden wir dich dann?

Ich muss unbedingt mal wieder ans Meer – nach Sardinien. Da freue ich mich drauf! [📍](#)